
Vorrede.

Ich wagte es, der Neugierde eine Skizze von dem Leben des D. Bahrde hinzureichen — ich glaubte, als Gelegenheits - Broschüre würde sie wohl einigen Abgang finden, — und es war wirklich der Fall; sie war bald vergriffen, die erste Auflage. Eine zweyte Auflage zu machen ist um so mehr rathsam, weil mein speculativer Verleger in der Meynung ist, daß diese kleine Schrift auch wohl von vielen hundert neugierigen Ausländern möchte gelesen werden.

Ich habe dieselbe ganz ungeändert, weil ich jetzt mehr Zeit zum Nachdenken hatte. Keinesweges geschieht dieser Umänderung deshalb Erwähnung, um sich damit brüsten zu wollen — sondern der erwanigen Neugierde halber.

Vorrede.

Ich weiß sehr gut, daß jeder, der gesunden Menschenverstand und gute Finger hat, etwas ähnliches — und leicht etwas besseres — zusammen schreiben kann — allein die Kunst, seine Waaren zur rechten Zeit zu Markte zu bringen, hilft dergleichen flüchtige Erscheinungen durch die Welt.

Die erste Auflage glich der Raupe, die in engem Kreise umherkriecht — die zweyte einen ganz gemeinen Schmetterling, der in wenigen Tagen von Blume zu Blume, von Osten nach Westen, und weiß der Popanz, wo alle hinfliegt — und dann auf ewig dahin stirbt.

Leb wohl armer Schmetterling — und flatterst du etwan am Busenstrauß meiner Freundin — oder im Garten meiner Freunde umher, o! so grüß sie recht freundlich von

Halle, den 1sten May 1792.

deinen Schöpfer